

RE 17.9.2010

# Mittler des Wortes

## Arbeitskreis Literatur legt das Programm 2010/2011 vor

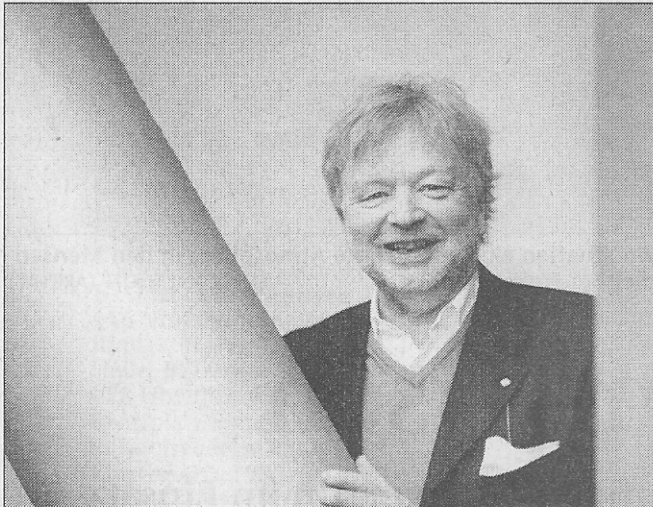
VON THERESA BREUER

**RECKLINGHAUSEN.** „Beim Lesen lässt sich vortrefflich denken“ – für den neuen Veranstaltungskalender bemüht der Arbeitskreis Literatur gar „den alten Tolstoi“. Eine ganze Zitat-Reihe berühmter Literaten ummantelt den neuen Kalender. Wie immer ist das Heft Mittler für das geschriebene Wort. Anleitung zum Lesen und Einladung zum Zuhören.

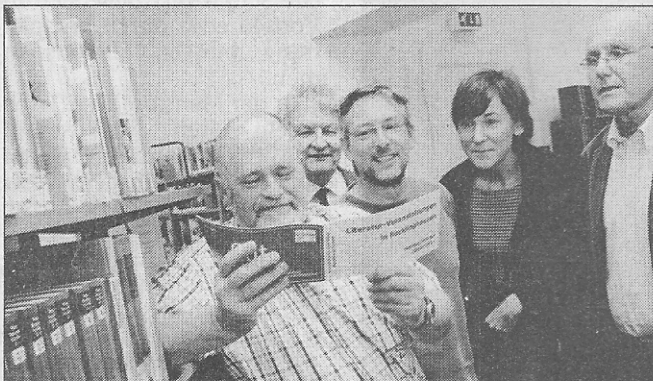
Das neue Programm für den Herbst und Winter 2010/2011 liegt vor. Es bündelt sämtliche Literatur-Veranstaltungen, die die Stadt von Sonntag an bis März 2011 zu bieten hat. Die Neue Literarische Gesellschaft (NLRG) und die Stadtbücherei haben sie zusammengetragen. Zum Auftakt am Sonntag, 19. September, wird es eine Annette-von-Droste-Hülshoff-Matinee um 11 Uhr im Rathaus geben. Zwei Tage später steht um 17.30 Uhr eine Lesung zum Welt-Alzheimerstag an. Barba-

ra Niemann erzählt in der Gustav-Adolf-Kirche die Geschichte einer Demenz. Unter dem Oberbegriff „Mord am Hellweg“ gibt es gleich mehrere Veranstaltungen. Los geht es am 21. September, 19.30 Uhr im Umspannwerk mit **Bloody Line: Thomas Hoeps und Jac Toes**. Es folgen weitere Lesungen der Reihe, darunter **Tote am Wasser von und mit Jan Zweyer** und **F.G. Klimmek**.

Am 28. September beginnt der Autor und Moderator **Roger Willemsen** ein Gespräch mit Gabriele von Arnim unter dem Titel „Die Enden der Welt“. Die Veranstaltung ist Teil des Ruhr.2010-Projektes. Es folgt ein weiterer mit **Denis Scheck** am 18. November. Die Neue Literarische Gesellschaft steuert traditionell u.a. die **Autorennacht** (6. November), die **Fahrt zur Frankfurter Buchmesse** (9. Oktober) bei. Fest etabliert im Kalender ist auch die Reihe **Literatur-Frühschoppen** mit Michael van Ahlen. Bereits am Sonntag, 26. September, widmet sich van Ahlen dem schwarzen Humor Mark Twains. Unter dem Titel „Der berühmte Springfrosch von Calvares“ verspricht der Vorleser aus Recklinghausen „nicht nur leichte Literatur“. Weitere Termine folgen. **Autor und Journalist Michael Jürgs** erklärt sich und den Zuhörern am Montag, 15. November, im Willy-Brandt-Haus „Warum wir hemmungslos verblöden“. Der Titel seines Buches ist **Seichtgebiete**. Und genau über jene will er an diesem Abend diskutieren. Im **Bücherherbst** und beim **Weihnachtsfest der Literatur** stellt **Doris Maurer** ausgewählte Bücher vor. Genaue Termine, Eintrittspreise und Vorverkaufsstellen sind dem Veranstaltungskalender zu entnehmen. Er liegt in allen öffentlichen Gebäuden aus.



Michael Jürgs diskutiert „Seichtgebiete“.



Michael van Ahlen, Hans-Joachim Fingerle (Leiter der Bücherei), Ralf Kroppla (NLRG), Barbara Lemke (Kulturamt) und Werner Fondermann (NLRG) werben für den Literaturherbst.

—FOTO: J. GUTZEIT